

UmbauStadt . Flinschstr. 8 . 60388 Frankfurt am Main

IKEK Schlangenbad  
Rundgang und Workshop im Ortsteil **Hausen v.d.H.**  
am 14.03.2015

Frankfurt am Main, den 17. März 2015

Protokoll zum Ortsteil-Rundgang und -Workshop

Treffpunkt: 14.03.2015, 09.00 Uhr, Bürgerhaus, 23 Teilnehmer

Begrüßung durch Ortsteilvorsteher Steffen Hahn sowie Wolfram Hellmold

Einführung durch Herrn Fladt, UmbauStadt

Begleitung der Veranstaltung durch Herrn Mayer, Amt für ländliche Entwicklung beim Landkreis Limburg-Weilburg

## **Anregungen beim Ortsteil-Rundgang, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr**

- Hinweis auf ehemals vorgelegtes Entwicklungskonzept (1985) mit 70 Seiten Umfang und die dort niedergelegten Inhalte und Entwicklungsziele
- Bedeutung des Sportgeländes für Hausen v.d.H. und für die Gesamtgemeinde als einziges großformatiges Sportgelände in Schlangenbad (300 Jugendliche, Frauenfussball, Herrenfussball) → Potential zur Energieeinsparung über Erneuerung und Modernisierung der Flutlichtanlage, Notwendigkeit der Erneuerung der Kunstrasenfläche in absehbarer Zeit, Notwendigkeit eines zusätzlichen Aufenthaltsraums (im Bestand oder als einfacher Neubau)
- Grundstückstausch neben Bürgerhaus → Schaffung zweier Baugrundstücke und Verlegung des Spielplatzes
- Ortsbildaufwertung → Eingrünung Fussballplatz entlang Einfahrtsstraße von Osten (Problem Laubeintrag auf Kunstrasen)
- Aufwertung Ortseingang → Auffrischung der existierenden Birkenallee
- gestalterische und funktionale Aufwertung des Ortseingangs → Baumstellungen auf Nordseite der Taunusstraße zwischen Einmündung Finkenstraße und Sonnenstraße
- oftmals Parksünder auf Sperrflächen (Taunusstraße) → Ordnungsamt sollte besser eingreifen
- nicht vorhandene Seitenbereiche (Bürgersteige) z.B. in Taunusstraße

### Weimar

Brauhausgasse 17  
99423 Weimar  
Tel 03643.80 84 32

### Berlin

Eislebener Straße 6  
10789 Berlin  
Tel 030.891 67 06

### Frankfurt am Main

Flinschstraße 8  
60388 Frankfurt am Main  
Tel 069. 4260 26 06

### UmbauStadt GbR

Dr. Lars Bölling  
Vinzenz Dilcher  
Dr. Wulf Eichstädt  
Rico Emge  
Martin Fladt  
Dr. Ulrich Wieler



- Geschwindigkeitsreduzierung am Ortseingang wünschenswert →  
Fahrbahnverschwenkung, Fahrbahnverengung, Baumtor
- Fußgängerüberwege wünschenswert
- STOP-Schild an Einmündung Taunusstraße in Rüdesheimer Straße erst 5 Meter vor Erreichen der Kreuzung einsehbar
- Ortsmitte: Abfolge dreier Plätze entlang der Rüdesheimer Straße, teils wenig genutzt, teils desolat (Lampe kaputt, Papierkorb kaputt, Zaun kaputt), lediglich der `Dalles´ ist intensiv genutzt
- Neugestaltung `Dalles´ → Bodenbelag, Sanierung oder Neubau Hütte, Verkaufsstand, Unterstützung der Vereine (ehrenamtliche Helfer stehen bereit)
- kommunale Pflege- und Instandhaltungsleistungen fallen zu häufig aus
- Kugel-Ahorn als Gestaltungselement bereits mehrfach angepflanzt
- Altes Rathaus, Versammlungsort, Wahllokal, Orts-Archiv, Unterrichtsraum Musikschule, anmietbarer Raum, denkmalgeschützt, im EG Mangel einer `kalten´ Fenstertür, wenig PKW-Stellplätze in unmittelbarer Nähe (die Vermietbarkeit/Nutzbarkeit des Gebäudes könnte mit Schaffung zusätzlicher Stellplätze wesentlich verbessert werden), jährliches Defizit: 3.000 bis 4.000 Euro → Aufstellung eines Sanierungs- (Dämmung) und Nutzungskonzepts in Gesamtbetrachtung mit Nachbarliegenschaft (privat, Brachfläche nach Abbruch Rüdesheimer Straße 3 und 5)
- Vorschlag für eine Kultur-Initiative: Schlangenbad´s Künstler, es sind viele Künstler in Schlangenbad ansässig, Vorbild Künstlerdorf Worpswede
- existierende Märkte, Veranstaltungen, Angebote:
  - o Blumenmarkt
  - o Christbaumverkauf
  - o Kartoffelfest
  - o Feldflora Reservat
- Ruf-Bus ist gut angenommen, ÖPNV ist teuer !!! ÖPNV-Frequenz ist gering !
- Hausen v.d.H. orientiert sich vorrangig nach Kiedrich und Richtung Rheingau
- Zertifizierung als Luftkurort ist erloschen
- zwei vorhandene Gastronomiebetriebe in Hausen v.d.H.: Bürgerhaus / Zum Kamin.
- Bistro und Verkaufsladen, eröffnet in 2013
- Versorgungsorte sind Bad Schwalbach und Kiedrich; nach Eltville sind es 10 Minuten Fahrzeit.
- stabile Bevölkerungssituation
- Hausen v.d.H. wird als familienfreundliches Dorf beschrieben

## **Anregungen beim Ortsteil-Workshop im Bürgerhaus, 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr**

- Vorschlag der Verlegung von Strom-Überlandleitungen in die Erde
- die Teilnehmer benennen als die notwendigsten Maßnahmen, in alphabetischer Reihenfolge:
  - o Altes Rathaus und Rüdesheimer 3 u. 5
  - o `Dalles´-Platzgestaltung
  - o Sportgelände-Aufwertung
- wünschenswert wäre ein Jugendraum
- Es gibt doppelte Infrastrukturen für 6.500 Einwohner (Friedhöfe, Kindergärten, Dorfgemeinschaftshäuser, Feuerwehren, etc.) → Einsparungen könnten durch



Zentralisierung und Konzentration erreicht werden; dabei wäre darauf zu achten, dass nicht ein Ortsteil sämtliche übergeordnete Funktionen verliert, sondern alle Ortsteile sowohl etwas geben wie sie auch etwas behalten dürfen – es muss eine Ausgewogenheit der notwendigen Sparmaßnahmen gegeben sein.

- Möglichkeit der Synergieeffizienz: Zusammenlegung der Friedhöfe von Nieder- und Obergladbach oder von Wambach und Bärstadt → Schließung eines Friedhofs, Betrieb eines Friedhofs
- Anpassungsvorgänge müssen geschmeidig ausgestaltet werden: z.B. könnten die aktuell stark nachgefragten Urnenbestattungen nur auf einem der zahlreichen Friedhöfe angeboten werden (Steuerungsansatz zur Belegung)
- Das Freibad ist ein Alleistellungsmerkmal von Schlangenbad und hat übergemeindliche Anziehungskraft. Das finanzielle Defizit des Freibads ist jedoch so hoch, dass zum Ausgleich alle 6 Dorfgemeinschaftshäuser geschlossen werden müssten
- Das neu gebaute Bürgerhaus in Hausen v.d.H. hat Gaststätte und modern eingerichtete Infrastruktur (Sport- und Versammlungshalle, Parkplatz), die ursprünglichen Veranstaltungsorte (Häuser mit Gaststätte im EG, Tanzsaal im OG, Wohnung im DG) sind alle geschlossen.
- Es soll ein Bewusstsein für den Wert des Ehrenamts geschaffen werden. Es herrscht häufig die Denkweise vor: Geld gegen Leistung. Es müsste wieder mehr das Bewusstsein entstehen: Leistung für Anerkennung, Leistung für Gemeinschaft (Beispiel Pferdehaltung: Hand- und Spanndienste). Durch Engagement und Aktivität wird auch Bindung an einen Ort / einen Verein geschaffen. Sport als integrierendes Element, → 30 Jahre Spielgemeinschaft
- Im Dorf gibt es ein generationenübergreifendes Engagement.
- Bezüglich der Ausübung von ehrenamtlichen Tätigkeiten besteht innerhalb Schlangenbads von Georgenborn bis nach Niederglabach ein Ost-West-Gefälle.
- für die zukünftige Entwicklung aller sieben Ortsteile muss es ein Gesamtkonzept geben.



aufgestellt am 17.03.2015, Martin Fladt, Dipl.-Ing. Architekt, UmbauStadt